

Kunsttherapeut/in HFP



Berufsbeschreibung

Kunsttherapeutinnen und Kunsttherapeuten betreuen Kinder und Erwachsene, in Gruppen oder einzeln. Die künstlerischen Tätigkeiten dienen als Mittel zum Zweck, stärken die Gesundheit, unterstützen die Klienten und Klientinnen in Krisenzeiten und bei Krankheitsfällen oder bringen die persönliche innere Befindlichkeit zum Ausdruck.

Kunsttherapeuten arbeiten fast immer auf ärztliche Verordnung. Je nach Fachrichtung kommen verschiedene Arbeitsmittel oder Techniken zum Einsatz.

Ein Selbsterfahrungs- oder Heilungsprozess kann zum Beispiel durch Tanz, Malen, Theater oder Musik ausgelöst werden, der sich wohltuend auf die Entwicklung der Klientin oder des Klienten auswirkt.

Anforderung

- a) Studium oder höhere Fachschule im Gesundheits- oder Sozialwesen, in Kunst oder Pädagogik oder
- b) abgeschlossene Berufsausbildung, Berufs-, Fach- oder gymnasiale Matura, bestandene Gleichwertigkeitsprüfung sowie ein bewertetes Praktikum und
- c) 3 Jahre berufliche Praxis in den erwähnten Bereichen sowie die erforderlichen Modulabschlüsse.

Ausgeprägtes Einfühlungsvermögen, seelische Belastbarkeit, Kreativität, emotionales Ausdrucksvermögen, Konfliktbewusstsein und -bewältigung.

Ausbildung

In der Regel 2 Jahre berufsbegleitende, modulare Ausbildung.

Es gibt fünf Fachrichtungen:

- Bewegungs- und Tanztherapie
- Drama- und Sprachtherapie
- Gestaltungs- und Maltherapie
- Intermediale Therapie
- Musiktherapie

Abschluss: Dipl. Kunsttherapeut/in (HFP).

Entwicklungsmöglichkeiten

Es bestehen Kurse und Seminare von Fachverbänden und Ausbildungsanbietern sowie Weiterbildungsangebote auf der Nachdiplomstufe.

Dipl. Erwachsenenbildner/in HF, dipl. Aktivierungsfachmann/-frau HF.

BSc in angewandter Psychologie, BSc in Ergotherapie etc.